

Gemeinden

Donnerstag, 22. September 2016 19° 

•

## Veranstaltungen

### Kulturelles Leben im Markt floriert

•

## **Musik**

# **Die Herzen der Menschen bewegt**

Oswald Sattler und das Kastelruther Männerquartett begeisterten das Publikum beim Konzert in der Pfarrkirche Schwarzhofen.

20. September 2016 19:00 Uhr



• Oswald Sattler (Mitte) trat mit dem Kastelruther Männerquartett in der Pfarrkirche Maria vom Siege auf. Foto: gma



In der Pause des Konzerts trug sich Oswald Sattler im Rathaus-Sitzungssaal im Beisein von Pfarrer Markus Urban, Bürgermeister Maximilian Beer und Klaus-Jürgen Konrad von der veranstaltenden Konzert-Agentur ins Goldene Buch des Marktes ein. (gma)

Schwarzhofen. Eine „Sternstunde“ erlebten die Besucher des sakralen Kirchenkonzerts mit Oswald Sattler und dem Kastelruther Männerquartett. Weit über zwei Stunden lang konnten sie sich erfreuen und erbauen an religiösen Liedern, hervorragend interpretiert vom Südtiroler Sänger und seinen Freunden aus dem Heimatort Kastelruth. Die Pfarreiengemeinschaft, der Kirchenchor sowie Markt und Kulturförderkreis hatten das Wagnis auf sich genommen, ein so großes Konzert in der Pfarrkirche Maria vom Siege zu „stemmen“.

Pfarrer Markus Urban konnte sich hier vor allem auf die tatkräftige Unterstützung des Ehepaars Gabi und Dr. Adolf Scharf verlassen, das einen Großteil der Organisation und Vorarbeiten leistete. Ihr Engagement wurde reichlich belohnt, denn die Kirche war voll besetzt. Die Gäste kamen in den Genuss einer wunderschönen „musikalischen Gottesverehrungs-Andacht“ mit religiösen Liedern, die tief beeindruckten und allen Besuchern halfen, Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Das Kastelruther Männerquartett eröffnete das Konzert mit dem Musikstück „Es blühen drei Rosen“ und zeigte dabei zuerst einmal großes Können mit Trompeten und Tuba. Danach stellte das Quartett im ersten Teil des Konzerts seine Sangeskünste mit Tenor- und Bassstimmen eindrucksvoll unter Beweis mit drei Stücken. Rauschender Beifall belohnte es.

Schließlich betrat der Hauptakteur Oswald Sattler den Altarraum und zog die Besucher sofort in seinen Bann, erst mit seinen einführenden Worten, dann mit seiner unverwechselbaren, markanten und facettenreichen Stimme und seinen großartigen Liedern. Zehn Titel trug er vor, jeweils von ihm verbal eingeleitet und vom Publikum mit frenetischem Applaus bedacht: „Wie groß bist du“, „Ave Maria“ „Herr, du bist da“, „Das Ave Maria der Kinder“, „Tief im Herz ein Dornbusch brennt“, „Heilig sind die Tränen“, „Ein Kelch gefüllt mit Liebe“ und „Der Stundenplan des Lebens“.

Nach der Pause stimmte das Männerquartett die Zuhörer erst wieder mit einem Blasmusik-Stück ein, bevor es drei weitere Lieder intonierte: „Gipfel im Abendschein“ („Hommage an ihre Südtiroler Heimat), „Ave Maria“ und „Abendfrieden“.

Besonders beeindruckend war dann der gemeinsame Auftritt von Oswald Sattler und dem Männerquartett bei zwei Liedern: „Zu jedem Tag gehört ein Dankeschön“ und „Die Glocken vom Felsenkirchlein“.

Dann trug Sattler nochmals neun Lieder vor, von ihm vorgestellt: „Der Stundenplan des Lebens“, „Benedictus, wir beten dich an“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Dem Herzen Jesu singe“, „Nimm hinweg die Sünden“, „Salve – Mater Dolorosa“, „Herr, wie du willst“, „Am Ende des Tages“ und „Wer glaubt, ist nei allein“.

„Natürlich“ traten die Künstler nicht ohne Zugabe ab, sondern stimmten im Finale miteinander das „Vater unser“ an. Nach dem Abendsegen von Pfarrer Markus Urban klang mit dem gemeinsam gesungenen Hochlied „Großer Gott, wir loben dich“ das Konzert musikalisch aus. (gma)